

Schweinchen in der Mitte

Konfliktlösungen mit der Polizei-Präventionspuppenbühne an der Grundschule Scheeßel

SCHEESSEL (uhe) ■ Überdimensionale Smileys an der Tafel – wütend, kichernd oder nachdenklich, im Stuhlkreis eine lebensgroße Puppe: Die Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Lüneburg ist wieder in der Grundschule Scheeßel.

Die Handpuppen Jan und Tina werden von den Schülern freudig wie alte Bekannte begrüßt, schließlich ist ihr letzter Besuch gerade einmal vier Wochen her. „Einige wollen sogar wissen, ob die Spaghetti mit Erdbeersoße aus der letzten Lerneinheit geschmeckt haben“, schmunzelt die ausgebildete Mediatorin Rebekka Götze, die das Programm vor rund zehn Jahren mit aus der Taufe hob. Im Dialog, in Rollenspielen, mit Malen und Gesang lernten die Zweitklässler den bewussten Umgang mit eigenen Gefühlen und denen anderer. Am Ende trugen alle stolz den Orden „Meister der Gefühle“ nach Hause.

Heute geht es um den Umgang mit Konflikten. Mit viel pädagogischem Gespür wer-



Gruppenbild mit echten Polizei(ober)kommissaren: Die Schüler der Klasse 2d freuen sich über den Besuch der Präventionspuppenbühne.

Foto: Heyne

den eigene Erfahrungen der Kinder aufgegriffen, das sensible Handpuppenspiel der Beamten animiert die Schüler zu eigenen Lösungsvorschlägen: „Wenn keiner von

euch im Tor sein will, spielt doch einfach was anderes, zum Beispiel Schweinchen in der Mitte“. Kurzerhand schreiben die Schüler Briefe an die Streithähne und wer-

den so spielerisch selbst zu Streitschlichtern.

Das dreiköpfige Team, das seit 2002 kostenfrei die Grundschulen von acht Landkreisen bereist, ist auf

Jahre ausgebucht. „Wir können nur zirka einem Drittel aller Anfragen nachkommen“, erläutert Götze, „und die Nachfrage nach weiteren Angeboten, besonders zum Thema Mobbing, wächst ständig.“ Polizeikommissar André Marmulla ergänzt: „Bevorzugt gehen wir an Schulen, an denen unser Programm eingebettet ist in weitere Aktionen zur Gewaltprävention.“

Dazu Beratungslehrerin Christina Hoff, der es gelang, das Team der Puppenbühne nach drei Jahren wieder an die Grundschule zu holen: „Neben der Betreuung von Kollegen, Eltern und Kindern durch unsere Sozialpädagogin Frau Wegner und mich gibt es auch eine Ausbildung zum Streitschlichter für Dritt- und Viertklässler, die sehr gut angenommen wird.“ Und sollte das bildliche Glas mit den schlechten Gefühlen mal wieder voll sein und das mit den guten leer, wissen die Zweitklässler in Zukunft, wie sie damit umgehen können – im Zweifelsfall helfen vielleicht Spaghetti mit Erdbeersoße...